

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates
der Marktgemeinde
Hohenau an der March
vom 08. Oktober 2007

Niederschrift

über die am Montag, dem 08. Oktober 2007, im Sitzungssaal des Rathauses stattgefundene öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Hohenau an der March.

Vorsitzender: Bürgermeister Robert Freitag

<u>Anwesend:</u>	Vizebürgermeister Wolfgang Gaida	GGR Ing. Herbert Bartosch
	GGR Ing. Herbert Gaida	GGR Erwin Gradner
	GGR Josef Gruber	GGR Werner Marisch
	GR Horst Böhm	GR Theresia Eger
	GR Mag. Thomas Gaida	GR Roman Hallas
	GR Mag. Matthias Hofer	GR Norbert Svetnicka
	GR Eva Kramberger	GR Friedrich Löffler
	GR Hubert Setik	Mario Kamann
	GR Gerhard Wallner	

Entschuldigt: GGR Gerhard Pfundner
GR Dieter Krupitza
GR Mag. Elisabeth Schaludek-Paletschek (anwesend ab TOP 3 d: ab 19.20 Uhr)

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Er stellt die Anwesenheit von 17 Gemeinderatsmitgliedern, demnach auch die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Die Tagesordnung wurde mit der rechtzeitig zugestellten Sitzungseinladung bekannt gegeben. Einwände gegen dieselbe werden nicht erhoben.

Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Absatz 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973

Antrag des Vorsitzenden:

Der Gemeinderat möge seine Zustimmung geben, die Tagesordnung der heutigen Sitzung des Gemeinderates wie folgt zu erweitern: (Beilage A)

als Punkt 3 a: Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Absatz 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973

Die ÖVP Hohenau stellt den Dringlichkeitsantrag, dass der Gemeinderat beschließen möge, den beiliegenden Antrag betreffend Betreibung der Fahrzeuge der Marktgemeinde Hohenau an der March mit Biodiesel, den GR Löffler verliert, auf die Tagesordnung zu nehmen. (Beilage B)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vorsitzende teilt mit, dass dieser Dringlichkeitsantrag auf der Tagesordnung als Punkt 12 a:

behandelt wird.

Dringlichkeitsantrag
gemäß § 46 Absatz 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973

Die ÖPV Hohenau stellt den Dringlichkeitsantrag, dass der Gemeinderat beschließen möge, den beiliegenden Antrag betreffend Impfkation gegen Gebärmutterhalskrebs, den GR Löffler verliert, auf die Tagesordnung zu nehmen. (Beilage C)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vorsitzende teilt mit, dass dieser Dringlichkeitsantrag auf der Tagesordnung als Punkt 12 b: behandelt wird.

TOP 1: Genehmigung des Gemeinderatssitzungsprotokolls vom 02. Juli 2007

Gegen das Protokoll vom 02. Juli 2007 wird kein Einwand erhoben, weshalb dieses als genehmigt zu betrachten ist. Die Vertreter der Parteien werden um Unterfertigung ersucht.

TOP 2: Mario Kamann, Angelobung als Gemeinderat

Herr Roland Krizanic hat mit Schreiben vom 23. August 2007 auf sein Mandat als Gemeinderat mit Wirkung vom 01. September 2007 verzichtet. Der Mandatsverzicht wurde am 31. August 2007 rechtsverbindlich. Der zustellungsbevollmächtigte Vertreter der SPÖ Hohenau an der March, Mag. Thomas Gaida, hat mit Schreiben vom 07. September 2007 Herrn Mario Kamann als Ersatzmitglied für das frei gewordene Gemeinderatsmandat bekannt gegeben.

Die Einberufung von Herrn Mario Kamann in den Gemeinderat erfolgte durch den Bürgermeister mit Schreiben vom 10. September 2007. Die Einberufung in den Gemeinderat gilt als angenommen, da Herr Mario Kamann die Verzichtsmöglichkeit nicht in Anspruch genommen hat. Die öffentliche Kundmachung über die Einberufung in den Gemeinderat erfolgte in der Zeit vom 10. bis 24. September 2007.

Die Angelobung als Gemeinderat wird vorgenommen, indem Herr Mario Kamann von Bürgermeister Robert Freitag von den Pflichten und Rechten eines Gemeinderats gemäß §§ 21 und 22 der NÖ Gemeindeordnung 1973 in Kenntnis gesetzt wird und anschließend das Gelöbnis gemäß § 97 NÖ Gemeindeordnung 1973 ablegt.

TOP 3: Posteingang, Bürgermeister Robert Freitag berichtet:

a) Mandatsverzicht Roland Krizanic

Gemeinderat Roland Krizanic hat mit Wirkung vom 01. September 2007 auf sein Mandat verzichtet. Herr Krizanic wurde als Gemeinderat am 29. März 2004 angelobt und war vom 29. März 2004 bis 31. März 2005 Mitglied im Gesundheitsausschuss und vom 31. März 2005 bis 31. August 2007 Mitglied im Finanz- sowie Freizeit- und Sportausschuss. Der Vorsitzende bedankt sich für die Gemeinderatstätigkeit.

b) Feierliche Übergabe der Reihenhäuser am Marktplatz

am 27. Oktober 2007, 10.00 Uhr durch Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Onodi.

c) Kreisverkehr Kreuzungsbereich Bahnstraße/Meierhofgasse/Bernsteinstraße

Im Bauprogramm des Landes NÖ ist kein Geld vorgesehen, trotzdem ist es aufgrund der Initiative des Bürgermeisters Robert Freitag gelungen, die Finanzierung des Gemeindeanteils zu sichern. Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Onodi sagte die Kostenübernahme über Bedarfszuweisungen bereits zu, sodass der Gemeinde nunmehr keine Kosten entstehen.

Frau GR Mag. Elisabeth Schaludek-Paletschek erscheint um 19.20 Uhr und nimmt am weiteren Sitzungsverlauf teil.

d) Tafeln „Freiwillig 30“

werden im Bereich aller Hohenauer Schulen aufgestellt.

e) Schutzwege im Bereich Forsthausgasse/Waldgasse und Hausbrunnerstraße bei Firma Wittmann in Richtung neuer Gehweg OMV Tankstelle

Werden seitens der Gemeinde bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt.

f) Streunerkatzen

Aktion Kastration wird seitens Vier Pfoten für ca. 90 Katzen zu Kosten von ca. EUR 1.800,-- durchgeführt, wobei davon 50 % die Gemeinde bezahlt.

g) Musikschulleiter

Die Stelle des Leiters der Musikschule wurde ausgeschrieben, weil Direktor Anton Kammerer mit 01. Dezember 2007 seine Pension antritt. Das Auswahlverfahren ist noch im Laufen.

h) Englisch im Kindergarten

findet für 2 Stunden pro Woche ab Oktober 2007 mit Tim Hoggard statt und wird vom Land Niederösterreich gefördert. Kosten für eine Stunde EUR 25,--.

i) Kindergartenhelferin Maria Polak - dauernder Ruhestand

ab 01. Oktober 2007.

j) Neuaufnahme Kindergartenhelferinnen Maria Jankowitsch und Rudolfine Pozsgay

ab 01. Oktober 2007 für je 20 Stunden/Woche für sechs Monate durch Bürgermeister, wobei für Frau Pozsgay vom AMS für zwei Monate eine finanzielle Förderung gewährt wird.

k) Neuaufnahme Musiklehrer Andreas Pöttler

anstelle von Andreas Krausböck für sechs Monate durch Bürgermeister ab 03. September 2007.

l) Ortsplan 6.500 Stück Neuaufgabe

weil Vorrat erschöpft, Neuerungen wurden berücksichtigt, Kosten EUR 3.439,80.

m) B 48, Grenzübergang, Absturzsicherung bei Brückenauffahrt

Die Straßenbauabteilung Wolkersdorf teilt in ihrem Schreiben vom 06. August 2007 als Antwort auf das Ersuchsschreiben des Bürgermeisters mit, dass die bestehenden Leitschienen beiseitig um ca. 20 Meter verlängert werden.

n) Aussendungen der ÖVP Hohenau:

- ❖ Zu den Behauptungen der ÖVP, die SPÖ fände es nicht der Mühe wert, Betriebsbesuche bei der Firma Abid AG durchzuführen, stellt der Bürgermeister fest, dass dies nicht der Wahrheit entspricht und der Bürgermeister selbst seit der Ansiedelung mehrmals Betriebsbesuche durchgeführt hat bzw. haben zahlreiche Arbeitsgespräche stattgefunden.
- ❖ Seitens der ÖVP und Jungen ÖVP wird in ihren Aussendungen immer wieder die Gefährlichkeit unserer Gehwege betont und eine rasche Sanierung gefordert. Der Bürgermeister merkt dazu an, dass seit seinem Amtsantritt jährlich ca. EUR 150.000,-- bis 200.000,-- in die Herstellung und

Erhaltung von Straßen und Gehwegen investiert werden. Zur Zeit gibt es als Beweis 3 Baustellen in Hohenau: Marktplatz, Gehweg Bernsteinstraße von OMV Tankstelle bis KFZ Betrieb Nossian und westseitiger Gehweg Hauptstraße am Oberort, wo umfangreiche Herstellungsarbeiten bzw. Sanierungen durchgeführt werden. Natürlich wäre es wünschenswert noch mehr Geld für die Sanierungsarbeiten zur Verfügung zu haben. Vielleicht wäre es sinnvoller gewesen, bei der Errichtung der Froschzäune und -tunnels entlang der Marchstraße eine billigere Bauvariante zu wählen und die dort eingesparten Mittel der Gemeinde zur Gehwegherstellung zur Verfügung zu stellen. Erfreut zeigt sich der Bürgermeister auch, dass sich der Obmann der Jungen ÖVP so viele Sorgen um die Sicherheit auf unseren Gehwegen und unsere ältere Generation macht, konnte man doch noch vor einiger Zeit von Beschimpfungen bei diversen Veranstaltungen am Kellerberg hören.

- ❖ Der Bürgermeister akzeptiert und anerkennt, dass entlang der Marchstraße Froschzäune und Froschtunnels errichtet werden, aber bis dato keine Sanierung der Fahrbahn zugesagt wurde. In einem Brief an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wird er daher auf diese Problematik aufmerksam machen und um eine rasche Sanierung der Marchstraße ersuchen.
- ❖ Betreffend der Aussendung der Jungen ÖVP bezüglich Unterstützung der Vereine stellt der Bürgermeister fest, dass er uneingeschränkt dazu steht, weiterhin unsere Vereine tatkräftig zu unterstützen.

TOP 3 a: Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss

Der Vorsitzende berichtet, dass der Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Hohenau an der March am 18. September 2007 eine angesagte Gebarungsprüfung durchgeführt hat. Der Prüfbericht liegt vor und wird zur Kenntnis gebracht.

Der Vorsitzende ersucht Kassenverwalter GGR Gradner um Stellungnahme zu Punkt IV. „Sonstige Feststellungen des Prüfungsausschusses“ des Berichts der Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss.

In dem Bericht stellt der Prüfungsausschuss fest, dass die erbetene Kostenaufstellung betreffend Jugendheim aufgrund des Krankenstandes von GGR Gradner nicht übergeben wurde. Weiters wird in dem Bericht festgehalten, dass GR Böhm und GGR Gradner einen Übergabetermin nach Rückkehr von GGR Gradner vereinbaren werden.

GGR Gradner verliert die Rechte des Prüfungsausschusses und die Aufgaben des Kassenverwalters aus der NÖ Gemeindeordnung 1973 und teilt mit, dass es nicht Aufgabe des Kassenverwalters sei, Aufstellungen zu erstellen. Der Prüfungsausschuss hat jedoch das Recht, in alle Unterlagen von Buchhaltung und Amtskassa Einsicht zu nehmen.

Bürgermeister Freitag schließt sich dieser Meinung an und teilt bezugnehmend auf das Ersuchen vom 13. September 2007 von GR Mag. Hofer an GGR Gradner, in dem er unter anderem um Übermittlung einer Aufstellung der Ausgaben und Einnahmen für das Projekt Jugendclub ersucht, insbesondere einer Bewertung der Eigenleistungen durch den Jugendclub, mit, dass die Jugendlichen sehr fleißig und in verschiedenen Gewerken gearbeitet haben und man diese Eigenleistungen nicht in EURO bewerten kann.

TOP 4: Ergänzungswahl in Gemeinderatsausschüsse

Der Vorsitzende berichtet, dass nach dem Ausscheiden des Herrn Roland Krizanac aus dem Gemeinderat und aus Gemeinderatsausschüssen über schriftlichen Vorschlag der SPÖ Hohenau an der March die Ergänzungswahl vorgenommen werden soll:

Gemeinderatsausschüsse:

„Finanzausschuss“ und „Freizeit- und Sportausschuss“

Herr Gemeinderat Mario Kamann

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge seine Zustimmung geben, dass die Ergänzungswahl in die Gemeinderatsausschüsse „Finanzausschuss“ und „Freizeit- und Sportausschuss“ laut schriftlichem Vorschlag der SPÖ Hohenau an der March vom 29. September 2007 erfolgt.

Der Vorsitzende betraut GGR Gradner und GR Mag. Hofer mit der Überwachung und Auswertung der geheimen Wahl mittels Stimmzettel.

Wahlergebnis: 19 abgegebene Wahlkuverts
19 abgegebene Stimmzettel
19 gültige Stimmzettel lautend auf GR Mario Kamann

TOP 5: Friedhofsordnung - Aufhebung

Der Vorsitzende berichtet, dass die vom Gemeinderat am 19. März 2007 beschlossene Friedhofsordnung aufzuheben und vom Bürgermeister zu erlassen ist.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat wolle beschließen, dass die mit Gemeinderatsbeschluss vom 19. März 2007 beschlossene Friedhofsordnung aufgehoben wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6: Gemeindebücherei - Festsetzung neuer Entlehngebühren

Der Vorsitzende berichtet, dass über Vorschlag der Leiterin der Gemeindebücherei, Frau Elfriede Hestera, folgende Gebühren neu festgesetzt werden sollen:

Entlehngebühr für Erwachsene:

für DVD	EUR 1,00 (bisher EUR 0,50)
für CD-Rom	EUR 1,00 (bisher EUR 1,50)

Entlehngebühr für Kinder und Jugendliche:

für DVD	EUR 1,00 (bisher EUR 0,30)
für CD-Rom	EUR 1,00 (bisher EUR 1,50)

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass nachstehende Gebühren für die Gemeindebücherei mit Wirkung vom 01. Jänner 2008 neu festgesetzt werden:

Entlehngebühr für Erwachsene:

für DVD	EUR 1,00
für CD-Rom	EUR 1,00

Entlehngebühr für Kinder und Jugendliche:

für DVD	EUR 1,00
für CD-Rom	EUR 1,00

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7: Vertragsverlängerungen mit der EVN

Der Vorsitzende berichtet, dass die Energieliefervereinbarung - Strom sowie die Energieliefervereinbarung – Erdgas mit der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG mit 30.04.2007 abgelaufen sind. Die EVN bietet nun eine Vertragsverlängerung bis 30.04.2011 an. Für diesen Zeitraum wird der Marktgemeinde Hohenau an der March ein Rabatt auf den Energieanteil in der Höhe von 12 % beim Strom und 10 % beim Erdgas gewährt.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Energieliefervereinbarung für Strom und die Energieliefervereinbarung für Gas laut beiliegenden Verträgen beschließen (BEILAGEN D und E).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8: Tauschvertrag mit Stiftung Fürst Liechtenstein

Der Vorsitzende berichtet, dass sich im Bereich des Grenzüberganges sämtliche Grundstücke im Eigentum der Stiftung Fürst Liechtenstein befinden und somit kein öffentlicher Zugang zur March besteht. Daher hat sich die Gemeinde Hohenau an der March durch einen Grundstückstausch mit der Stiftung Fürst Liechtenstein die Möglichkeit für einen Zugang zur March sichergestellt. Dazu erhält die Marktgemeinde Hohenau an der March von der Stiftung Fürst Liechtenstein das Grundstück Parz. Nr. 2879/2 im Ausmaß von 2.096 m² zum Preis von EUR 2.724,--. Die Stiftung Fürst Liechtenstein erhält von der Gemeinde das Grundstück Parz. Nr. 3118/78 im Ausmaß von 26.803 m² zu einem Preis von EUR 9.381,05. Die Ausgleichszahlung an die Gemeinde beträgt EUR 6.657,05.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beiliegenden Tauschvertrag (Beilage F) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9: Gehwegherstellung in der Hauptstraße

Der Vorsitzende berichtet, dass in der Hauptstraße der Gehweg von Hausnummer 125 bis Hausnummer 161 hergestellt werden soll.

Es wurden 5 Firmen zur Anbotslegung eingeladen:

Alpine-Mayreder Bau GmbH, 2130 Mistelbach	Anbotssumme: EUR 59.279,16
Pittel + Brausewetter Ges.m.b.H., 2225 Maustrenk	Anbotssumme: EUR 55.194,53
Leithäusl Ges.m.b.H., 2100 Korneuburg	Anbotssumme: EUR 56.965,32
Strabag AG, 2136 Laa an der Thaya	Anbotssumme: EUR 60.559,20
Leyrer+Graf Bauges.m.b.H., 2320 Schwechat	Anbotssumme: EUR 70.012,20

alle Preise inklusive 20 % Mehrwertsteuer

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Firma Pittel + Brausewettter Ges.m.b.H., 2225 Zistersdorf, Maustrenk 123, mit der Herstellung des Gehweges in der Hauptstraße von Hausnummer 125 bis 161, gemäß schriftlichem Anbot vom 03.08.2007, zum Preis von EUR 55.194,53 inklusive 20 % Mehrwertsteuer, beauftragt wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 10: Gehwegherstellung entlang der B 49 Richtung Nossian

Der Vorsitzende berichtet, dass von OMV Tankstelle, Kfz - Werner Goldmann, Wohnhaus Frau Annemarie Kriebel und Kfz - Gerhard Nossian entlang der B49 ein Gehweg mit Grünstreifen und Parkstreifen hergestellt werden soll. Die Bauarbeiten werden über Bewilligung des Landeshauptmannes durch Mitarbeiter der Straßenmeisterei Zistersdorf durchgeführt. Die Materialkosten – ohne Asphaltierungskosten - werden sich aufgrund einer Kostenschätzung der Straßenmeisterei Zistersdorf auf ca. EUR 25.000,-- belaufen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass für die Herstellung des Gehweges entlang der B 49 (samt Grünstreifen und Parkstreifen, jedoch ohne Asphaltierung) ca. EUR 25.000,-- benötigt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 11: Erster Musikverein Grenzland - außerordentliche Subvention

Der Vorsitzende berichtet, dass der Erste Musikverein Grenzland im heurigen Jahr sein 30jähriges Bestandsjubiläum feiert. Aus diesem Anlass fand vom 14. bis 16. September 2007 das Bezirksmusikfest des NÖ Blasmusikverbandes mit umfangreichem Rahmenprogramm statt. Um die Finanzierung dieser Großveranstaltung bewältigen zu können, hat der Erste Musikverein Grenzland um finanzielle Unterstützung angesucht.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass dem Ersten Musikverein Grenzland aus Anlass seines 30jährigen Bestandsjubiläums eine außerordentliche Subvention in der Höhe von EUR 2.000,-- gewährt wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 12: Heizkostenzuschuss 2007/2008

Der Vorsitzende berichtet, dass die NÖ Landesregierung beschlossen hat, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss entsprechend den Richtlinien des Landes NÖ für die Heizperiode 2007/2008 in Höhe von EUR 100,-- zu gewähren. Um den Betroffenen effektiv und direkt zu helfen, soll die Marktgemeinde Hohenau an der March ebenfalls einen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2007/2008 in Höhe von EUR 70,-- , jeder Hohenauerin und jedem Hohenauer gewähren, der bzw. dem auch der Heizkostenzuschuss des Landes NÖ gewährt wird. Die Marktgemeinde Hohenau an der March gewährt jeder Hohenauerin und jedem Hohenauer, der

bzw. dem für die Heizperiode 2007/2008 der Heizkostenzuschuss des Landes NÖ in Höhe von EUR 100,- gewährt wird, einen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2007/2008 in Höhe von EUR 70,-.

GR Mag. Hofer stellt den Gegenantrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Marktgemeinde Hohenau an der March einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von EUR 100,- gewährt und begründet dies nachstehend:

- ❖ Die Energiekosten sind seit der letzten Periode gestiegen.
- ❖ Die Marktgemeinde Hohenau an der March hat im letzten Jahr den Heizkostenzuschuss aber nicht erhöht.
- ❖ Da betreffend Tauschgeschäft mit der Stiftung Fürst Liechtenstein für die Marktgemeinde Hohenau an der March ein Gewinn erzielt werden konnte, sollte man damit die erhöhten Kosten abdecken.

Bürgermeister Freitag sieht für eine Erhöhung des Heizkostenzuschusses von EUR 70,- auf EUR 100,- keine Notwendigkeit und begründet dies nachfolgend:

- ❖ Die Aktion Heizkostenzuschuss seitens der Marktgemeinde Hohenau an der March wurde auf Initiative von Bürgermeister Freitag erstmals für die Heizperiode 2004/2005 in Höhe von EUR 50,- ins Leben gerufen.
- ❖ Für die Heizperiode 2006/2007 wurde bereits eine Erhöhung von EUR 50,- auf EUR 70,- durchgeführt.
- ❖ Mit EUR 70,- sind die gestiegenen Energiekosten ausreichend abgedeckt.
- ❖ Das Land NÖ stellte im Rahmen einer aufsichtsbehördlichen Prüfung fest, dass die Marktgemeinde Hohenau an der March extrem hohe Subventionen genehmigt und von einer weiteren Erhöhung abzusehen ist.

Vizebürgermeister Gaida gibt zu bedenken, dass

- ❖ der Titel des Tagesordnungspunktes „Heizkostenzuschuss“ heißt.
- ❖ der letzte Winter ausgesprochen mild verlaufen ist und das Land NÖ keine Erhöhung durchgeführt hat.
- ❖ keine Veranlassung zur Erhöhung besteht, da Landeshauptstädte nur die Hälfte gewähren, die Marktgemeinde Hohenau an der March aber 70 % des Heizkostenzuschusses des Landes NÖ leistet.

GGR Gradner teilt mit, dass sich die SPÖ-Fraktion dem Antrag des GR Mag. Hofer nicht anschließen wird.

Bürgermeister Freitag ersucht GR Mag. Hofer zur Formulierung seines Antrages.

Antrag der ÖVP Hohenau:

Der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Marktgemeinde Hohenau an der March jeder Hohenauerin und jedem Hohenauer einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von EUR 100,- gemäß dem Land NÖ für die Heizperiode 2007/2008 gewährt.

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 4 Stimmen dafür, 15 Gegenstimmen durch:

Bürgermeister Robert Freitag
GGR Ing. Herbert Gaida
GGR Josef Gruber
GR Theresia Eger
GR Norbert Svetnicka
GR Hubert Setik

Vizebürgermeister Wolfgang Gaida
GGR Erwin Gradner
GGR Werner Marisch
GR Mag. Thomas Gaida
GR Eva Kramberger
GR Mario Kamann

1 Stimmhaltung durch GR Horst Böhm = Gegenstimme.

Daraufhin bringt Bürgermeister Freitag den Antrag des Gemeindevorstandes zur Abstimmung.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Marktgemeinde Hohenau an der March jeder Hohenauerin und jedem Hohenauer, der bzw. dem für die Heizperiode 2007/2008 der Heizkostenzuschuss des Landes NÖ in Höhe von EUR 100,-- gewährt wird, einen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2007/2008 in Höhe von EUR 70,-- gewährt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 12 a: Fuhrpark der Marktgemeinde Hohenau an der March, Betreuung der Fahrzeuge mit Biodiesel (Beilage B)

Bürgermeister Freitag ersucht die ÖVP-Fraktion um Mitteilung der offenen Fragen:

- ❖ Wie viele und welche Fahrzeuge sind geeignet?
- ❖ Wie hoch wäre die Kostenersparnis für die Marktgemeinde Hohenau an der March?
- ❖ Wie hoch wären die Kosten für die Umrüstung der Fahrzeuge?
- ❖ Sind die technischen Voraussetzung bei den Fahrzeugen für eine Umstellung gegeben?

Weiters teilt Bürgermeister Freitag mit, dass am Gemeindeamt keine Aufzeichnungen oder Informationen bekannt sind, dass eine

- ❖ behördlich genehmigte Tankstelle bei der Firma Abid Biotreibstoffe AG besteht.

Im weiteren Diskussionsverlauf stellt sich heraus, dass alle Fragen seitens des Bürgermeisters und der SPÖ-Fraktion an die ÖVP-Fraktion nicht vollständig, ausreichend und lückenlos geklärt werden können, sodass Bürgermeister Freitag feststellt, dass eine seriöse Entscheidung aufgrund der fehlenden Informationen zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich ist.

Die SPÖ-Gemeinderäte bringen zum Ausdruck, dass sie grundsätzlich inhaltlich mit dem ÖVP-Antrag übereinstimmen, da auch sie die Firma Abid Biotreibstoffe AG unterstützen wollen, das Instrument Dringlichkeitsantrag aber zweckentfremdet wurde, weil noch nicht geklärte und ausreichend bekannte Themen vor einer Gemeinderatssitzung im entsprechenden Ausschuss behandelt werden müssen. Daher liegt auch keine Zuständigkeit des Gemeinderates vor.

Bürgermeister Freitag betont nochmals, dass die Betreuung der Fahrzeuge der Marktgemeinde Hohenau an der March mit Biodiesel eine gute Sache und ein gutes Thema ist, ersucht aber in Zukunft grundsätzlich von der Vorgangsweise „Einbringung eines Dringlichkeitsantrages“ abzusehen, wenn noch keine ausreichenden Informationen zur Verfügung stehen um im Gemeinderat behandelt werden zu können.

Daher kommen die SPÖ- und ÖVP-Gemeinderäte überein, dass der Dringlichkeitsantrag der ÖVP Hohenau an der March entsprechend abgeändert wird und Bürgermeister Freitag ersucht GR Mag. Hofer den geänderten Antrag zu verlesen.

Geänderter Antrag der ÖVP Hohenau:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hohenau an der March möge beschließen, dass die Tauglichkeit der Fahrzeugflotte der Marktgemeinde Hohenau an der March auf Betreibung mit Biodiesel überprüft wird und im positiven Fall und unter der Voraussetzung der Installierung einer behördlich genehmigten Tankstelle bei der Firma Abid Biotreibstoffe AG sollen die Fahrzeuge der Marktgemeinde Hohenau an der March mit Biodiesel betrieben werden .

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 12 b: Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs, teilweise Kostenübernahme durch die Gemeinde (Beilage C)

Bürgermeister Freitag stellt diesen Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Seitens der SPÖ-Fraktion ergeben sich dabei nachfolgende Fragen an die ÖVP-Fraktion:

- ❖ Wie hoch ist die weibliche Personenanzahl in Hohenau an der March der 9 bis 26-jährigen?
- ❖ Wie viele Impfungen pro Person sind vorgesehen?
- ❖ Welche Kosten kommen auf die Gemeinde zu?
- ❖ Sollte eine Einkommensgrenze Berücksichtigung finden?

Im Zuge der nachfolgenden Diskussion können nicht alle Fragen vollständig geklärt werden, außerdem herrscht Uneinigkeit zwischen der SPÖ- und ÖVP-Fraktion,

- ❖ ob alle Ärzte diese Impfpfählung aussprechen,
- ❖ über die angegebenen Kosten laut Dringlichkeitsantrag in Höhe von EUR 600,--,
- ❖ ob es nicht sinnvoll ist, andere Impfungen (z.B. Zecken- und Hepatitis-Impfung) seitens der Gemeinde zu fördern.

Der Vorschlag seitens der SPÖ-Fraktion auf Zurückziehung des Dringlichkeitsantrages, um im zuständigen Ausschuss beraten werden zu können, findet von der ÖVP-Fraktion keine Zustimmung.

Daher einigen sich die SPÖ- und ÖVP-Fraktion, dass der von der ÖVP Hohenau eingebrachte Dringlichkeitsantrag entsprechend abgeändert wird und Bürgermeister Freitag verliert nachfolgenden Antrag:

Geänderter Antrag der ÖVP Hohenau:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hohenau an der March möge beschließen, dass der von der ÖVP Hohenau eingebrachte Dringlichkeitsantrag zur Klärung der noch offenen Fragen der

- ❖ Einkommensgrenze,
- ❖ Kosten für die Gemeinde,
- ❖ Anzahl der Impfungen und
- ❖ betroffenen Personenanzahl

und zur weiteren Bearbeitung dem Finanzausschuss zugewiesen wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vor Behandlung des Tagesordnungspunktes 13 wird die Öffentlichkeit von der weiteren Sitzungsteilnahme ausgeschlossen.

TOP 13: Personalangelegenheiten

Beschlüsse: Die Anträge werden angenommen.

Abstimmungsergebnisse: einstimmig

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird die Sitzung um 21.14 Uhr geschlossen.

Vertreter der Parteien:

Bürgermeister:

Schriftführer: